

# Nassauische Neue Presse

## Bürgerstiftung setzt neue Schwerpunkte

### In Nidderau findet jeder seinen Platz

10.02.2017 Die Bürgerstiftung Nidderau gibt es erst seit 2012 – dennoch schauen die Mitglieder auf eine erfolgreiche Tätigkeit zurück: Viele Projekte hat der engagierte Verein in den letzten vier Jahren bereits auf die Beine gestellt. Auch auf ihrer Klausurtagung haben sich Vorstand und Kuratorium nun viel vorgenommen.



Foto: Archivfoto: Georgia Lori Das Projekt „Lilo Lausch“ ist ein Erfolg (von links): Vorsitzender der Bürgerstiftung Elgerd Heppding, Simone Groos, Projektleiterin der Stiftung Zuhören und Heppdings Stellvertreter Horst Körzinger posieren mit der Handpuppe Lilo Lausch für das Projekt.

#### Nidderau.

In vier Jahren ist es der Bürgerstiftung Nidderau gelungen, den Verein fest in unserer Stadtgesellschaft zu verankern: Mit ihren vielfältigen Stiftungszwecken konnten zahlreiche Projekte mit über 25 000 Euro unterstützt werden. Hierzu tragen neben den 80 Stiftern auch die vielen Sponsoren mit ihren Spenden bei, denn aufgrund der aktuellen Zinssituation konnten aus dem Stiftungskapital nur geringe Erträge erwirtschaftet werden. „Wir danken daher sowohl den Stiftern als auch den Sponsoren für die vorbildliche Unterstützung“, freut sich Vorstandsvorsitzender Elgerd Heppding.

Die Bürgerstiftung Nidderau sieht sich vor allem als Brückenbauer: Die Bürger will die Stiftung in ihrem gesellschaftlichen Engagement fördern und an die Eigenverantwortlichkeit jedes Einzelnen appellieren, sich für das Gemeinwohl in Nidderau einzusetzen. Die Schwerpunkte der Bürgerstiftung lagen in den vergangenen Jahren vor allem in der Förderung der Kinder-, Jugend- und Altenhilfe und Menschen in Notlagen.

Beispielhaft sei auch die Zusammenarbeit mit den Grundschulen in Windecken und Heldenbergen mit dem Projekt „Mentor – die Leselernhelfer“ sowie an vier Nidderauer Kindertagesstätten das Projekt „Lilo Lausch“ zur Förderung der Zuhör- und Sprachkompetenz. In den Kindertagesstätten werden rund 20 internationale Sprachen gesprochen: „Wir sind eine kleine Welt, in der jeder in der jungen Stadt seinen Platz und seine Heimat finden kann“, ist sich Heppding sicher. Das Projekt wird zusammen mit der Stiftung „Zuhören“ des Hessischen Rundfunks und der Landesstiftung „Miteinander in Hessen“ gefördert.

## **Mehr Sponsoren gewinnen**

Auch die Förderung des Seniorenfaschings in Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat und den drei Nidderauer Karnevalsvereinen sowie die alljährliche Wunschzettelaktion in der Adventszeit gehören zum festen Bestandteil der Angebote für Senioren und vor allem hilfsbedürftige Kinder und Menschen. Denn mit ihnen fühlt sich die Bürgerstiftung besonders verbunden. Auch in diesem Jahr hat die Bürgerstiftung viel vor: Sie organisiert den Nidderauer Seniorenfasching, will einen „Stiftungshain“ als Umweltprojekt mit vielfältigem Baumbestand ins Leben rufen, und ihre Projekte mit den Grundschulen und Kindertagesstätten fortsetzen. Auf dem Plan stehen auch ein Gewinnspiel, der Wunschzettelbaum zu Weihnachten und als Höhepunkt am 15. November ein großes Benefizkonzert mit dem Bundeswehr Heeresmusikkorps aus Veitshöchheim in der Kultur- und Sporthalle in Nidderau-Heldenbergen.

„Natürlich kommen noch weitere Anfragen auf die Bürgerstiftung im Laufe des Jahres zu, die je nach Stiftungszweck und Bedürftigkeit finanziell unterstützt werden“, informiert Heppding. Die Bürgerstiftung will auch in Zukunft weiterwachsen und hat bei der Klausurtagung auch die Schwerpunkte für die kommende Zeit festgelegt. „Vor allem sollen noch mehr Stifter und Sponsoren gewonnen werden, um die finanzielle Basis zu stärken und die zahlreichen Anfragen besser bedienen zu können“, erklärt Heppding.

## **Fokus auf Jugend- und Altenhilfe**

Die Schwerpunkte sollen in Zukunft auf der Jugend- und Altenhilfe, der Erziehung und Bildung, der Behindertenhilfe, dem Natur- und Umweltschutz und vor allem auf der Förderung des gesellschaftlichen, bürgerschaftlichen und ehren- amtlichen Engagements liegen. Auch die Öffentlichkeitsarbeit wird künftig hohe Priorität haben, um die Bürger über die Aktivitäten der Bürgerstiftung zu informieren.

Dafür sollen die stets aktuelle Internetseite, der Newsletter und ein neuer Flyer sorgen. Vorstand und Kuratorium betonen, dass sich die Bürgerstiftung nicht nur als Brückenbauer sondern vor allem auch als „Mitmachstiftung“ versteht – ganz nach ihrem Motto „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es“. Das Ziel: Sich gemeinsam für eine lebendige und dem Menschen zugewandte Stadtgesellschaft zu engagieren und die Zukunft für die Kinder und Enkel zu gestalten.

**Informationen erhalten Interessierte bei dem stellvertretenden Vorsitzenden der Stiftung Horst Körzing, (0 61 87) 2 50 35, E-Mail [koerzinger@ buergerstiftung-nidderau.de](mailto:koerzinger@buergerstiftung-nidderau.de) oder auch unter [www.buergerstiftung-nidderau.de](http://www.buergerstiftung-nidderau.de) im Internet.**

(fnp)